



Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt

Persönliche Angaben			
Name	Maria Vilgertshofer	Stadt, Land	Tokyo, Japan
Art des Aufenthaltes	Auslandssemester	Zeitraum	28.03.2023-05.08.2023
Name des Stipendiums	PROMOS	Niveau (BA; M; Staatsexamen)	BA

Vorbereitung

Ich habe ein Auslandssemester in meinem 4. Semester meines BWLs-Bachelors an der Meiji University in Tokyo gemacht und habe diesen Studienplatz über die Seite des International Offices gefunden. Um alle Bewerbungsunterlagen zusammenzubringen würde ich echt viel Zeit einplanen, da es sich doch relativ häuft. Ich musste ein Transcript of Records, ein Motivationsschreiben und ein Gutachten von einem Dozenten vorlegen. Für das Gutachten jedoch kommt es wieder auf den Lehrstuhl und den Professor drauf an, ich musste z.B. für das Gutachten selbst einen Lebenslauf und Motivationsschreiben schreiben, warum ein Auslandssemester in Japan förderlich wäre für mein Studium. Die Bewerbung schickt man dann über die Seite des International Offices ab. Was ich hier noch anmerken möchte (weil ich das selber nicht so gecheckt habe), ist, dass man sich über zwei Wege für ein Auslandssemester bewerben kann: einmal durch die Fakultät an sich und einmal über das International Office! Nach der Zusage im August mussten wir dann Mitte September noch mehr Unterlagen für das CoE bereitstellen. Erst Mitte/Ende Februar haben wir dann aber erst das wirkliche CoE zurückbekommen, heißt legt euren Flug nicht zu früh. Bei uns hatten viele das Problem, dass sie schon vor Studienbeginn (Ende März) nach Japan wollten, ihren Flug dann für Februar gebucht hatten und dann diesen letztendlich wieder verschieben mussten, weil das Visum nicht da war! Aber ich würde es euch auf jeden Fall empfehlen, falls möglich schon bisschen früher hinaufzufliegen. Wir sind Anfang März hin und hatten so 3 ½ Wochen Zeit, Tokyo zu erkunden ohne gleichzeitig Uni Stress zu haben. Am Anfang vom Auslandssemester kommen auch echt viele organisatorische Sachen auf einen zu (Nationale Ver-

sicherung, Wohnheim, Kursbelegung etc.), weshalb es halt schon mal richtig gut war, sich schon bisschen eingelebt zu haben.

Unterkunft

Als Unterkunft habe ich in einem Wohnheim der Meiji University gelebt, und zwar das Meiji Global Village, welches ich euch wirklich empfehlen kann. Es wurde erst 2020 gebaut und da dann Corona kam, hat gefühlt noch fast niemand drin gewohnt und wir sind so ziemlich das erste Semester wo es wirklich voll belegt ist. Im MGV wohnt ihr in einer Unit mit 3 Japaner*innen und 2 anderen International Students, was wirklich ein Pluspunkt ist im Vergleich zum Izumi International House, wo nur Internationals wohnen, falls ihr an Freundschaften mit Einheimischen interessiert seid. Zudem gibt es auch eine Lobby, in der immer relativ viel los ist und Leute am Lernen, kochen, Filme schauen und Spiele spielen sind. Was bisschen stört, ist, dass es eine Curfew gibt und man um 12 in sein Zimmer muss. Was mein persönliches Highlight war, ist das Public Bath! Gibt echt nichts Besseres als nach einem langen Tag sich ein heißes Bad zu gönnen und zu entspannen.

Im MGV könnt ihr euch zwischen einem Meal Plan und selber kochen entscheiden! Ich persönlich fand es ganz entspannt für den ersten Monat einen Meal plan zu haben, einfach um mich nicht auch noch mit Essensbeschaffung auseinandersetzen zu müssen, aber später war er relativ unnötig, weil ich dann viel mit Freunden unterwegs war und essen gegangen bin oder alleine neue Sachen ausprobiert habe. Das Essen ist auch gut aber ab einem gewissen Punkt auch etwas repetitiv. Die Zimmer an sich sind wie eben das gesamte Wohnheim auch super modern und schön, ich persönlich habe mich echt wohl gefühlt. Ein weiterer Vorteil ist auch, dass man W-Lan zur Verfügung gestellt bekommt, im Izumi International House müsst ihr euch da selber drum kümmern. Auch die Nebenkosten müsst ihr im Izumi separat zahlen und anscheinend nur mit Bargeld.

Tätigkeit bzw. Studium bzw. Inhalt Fachkurs/ Forschungsaufenthalt bzw. Sprachkurs

Der Lernaufwand hier in Japan ist im Vergleich zu Deutschland relativ gering. Man besteht den Kurs so ziemlich durch Anwesenheit, wenn man halt eine gute Note will muss man aber schon bisschen was machen. Ich war an der School of Business Administration und habe freiwillig nebenbei einen gratis Japanisch Kurs gemacht, der zweimal pro Woche stattfand. Den kann ich euch auch wirklich

empfehlen. Bereits vor dem Auslandssemester habe ich Japanisch gelernt und hätte mich manchmal auch echt aufgeschmissen gefühlt, wenn ich so gar nichts hätte gekonnt. Die Kursregistrierung erfolgte bei mir Ende März-Anfang April und dann hat mein eine Woche gehabt wo man die Kurse sozusagen „Probe“- besucht hat, heißt, wenn einem ein Kurs nicht gefallen hat, konnte man ihn währenddessen einfach wieder abwählen. Meine Kurse waren alle auf Englisch und gut zu verstehen. Was ihr aber wissen müsst, ist, dass es verschiedene Campus gibt. Meine Kurse waren hauptsächlich am Surugadai Campus, heißt ich musste jeden Tag 40min pendeln. Also würde ich euch raten eure Kurse so gut es geht auf den Izumi Campus zu legen, weil der halt einfach über der Straße vom MGV liegt, heißt nicht mal 5min.

Leben und Freizeit

Tokyo bzw. Japan ist wirklich toll. Ich persönlich werde definitiv wieder hierhin zurückkommen. Allein die Natur und Umgebung ist so abwechslungsreich, was ich echt nicht so erwartet habe (kann man ganz gut mit Neuseeland vergleichen, die haben einfach alles). Es gibt Berge, es gibt Strand, es gibt tropisches Klima, dann kann man Anfang April noch Ski fahren?! Tokyo ist groß, aber dafür, dass es die größte Stadt der Welt ist, gewöhnt man sich dran und findet sich sehr schnell zu recht. Mir persönlich gefallen Großstädte sehr, weswegen ich wusste, dass Tokyo ideal für mich ist, wenn man aber Angst vor großen Menschenmengen hat, sollte man es sich vielleicht doch ein zweites Mal überlegen. Die Lebensunterhaltungskosten sind ähnlich wie Düsseldorf, teilweise sogar billiger. Man muss aber auch einberechnen, dass man hier viele Trips macht und auch vergleichsweise mehr konsumiert und dementsprechend auch mehr Geld ausgibt. Kontakt zu den Einheimischen kann man am besten durch das Eintreten in sogenannte Circles aka Clubs/ Vereine machen. Ich persönlich war aber in keinem. In der Freizeit würde ich euch empfehlen so viele (Tages-)Trips wie möglich zu machen. Meine Favoriten waren definitiv Enoshima, Kamakura und Kawagoe!! Ich würde euch echt auch raten im Sommer zu kommen, da ihr einfach die Kirschblüten (Hanami wuhu!) mitnehmen könnt und im Sommer die Tage einfach länger sind. Teilweise ist es auch extrem heiß und feucht vom Klima her (während ich diesen Bericht schreibe sind es gerade 34°, durch die Feuchtigkeit aber laut Wetterbericht gefühlt 47°...), aber meiner Meinung nach ist es aus haltbar und nicht allzu schlimm. Und nehmt euer eigenes Deo mit, falls ihr nicht 9€ für einen Miniroller zahlen wollt.

Anerkennung

Ich habe hier 4 Kurse belegt, die umgerechnet insgesamt nur 16ECTS entsprechen, einfach, weil ich auch viel Zeit für Japan an sich noch parat haben wollte. Der Japanisch Kurs wäre umgerechnet auch nochmal 16ECTS wert, kann mir aber nicht angerechnet werden, weil ich BWL studiere. Für die konkreten Informationen, was geht und was nicht geht, würde ich mich auf jeden Fall nochmal bei eurer Fakultät informieren, da das doch echt ziemlich unterschiedlich ist. Beachtet bitte, dass ihr am Anfang ein Learning Agreement braucht, das Formular dafür bekommt ihr vom International Office.

Fazit & Ausblick

Ich persönlich würde es euch wirklich wärmstens ans Herz legen ein Auslandssemester zu machen, falls es euch möglich ist. Die Erfahrungen die ihr hier sammelt sind so wertvoll und unmöglich anders zu bekommen! Also seid bitte nicht abgeschreckt am Anfang von den ganzen Informationen und Formularen, die auf euch zu kommen, sondern zieht durch und macht es einfach, es ist wirklich die richtige und beste Entscheidung. Und falls ihr irgendwelche Fragen habt, könnt ihr mir safe unter der Email schreiben (mavil102@uni-duesseldorf.de).

Mein Auslandsaufenthalt in Bildern



Klippen in Enoshima!



Tanabata Festival am 07.07 in Hiratsuka!



Tempel in Enoshima!



Hitachi Seaside Park!